

Datum: 18.11.2015
Telefon: 233-61480
Telefax: 233-61485
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

Anlieferverkehr eines Supermarkts in der Sudermannallee

Bürgerschreiben vom 11.05. und 15.10.2015 (TOP 3.1.6 vom 15.10.2015)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00699

A b s t i m m u n g s e r g e b n i s

aus der Sitzung des BA 16 – Ramersdorf-Perlach vom 12. November 2015

mehrheitlich / **X** **einstimmig**

X **Zustimmung**

Ablehnung (Begründung siehe unten)

X **mit der Maßgabe / Änderungsantrag**

gem. der Empfehlung des UA Mobilität und Umwelt zu Ziffer 1, 3 und 4
und von Herrn Kauer zu Ziffer 2.

1. Antragsteller regt die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) in der Sudermannallee kurz vor der Einmündung in die Kafkastr ein zur Gewährleistung eines gesicherten Übergangs für die Schülerinnen und Schüler der GS Kafkastr.
2. angeregt wird ferner die Einrichtung von Sperrpfosten bzw. Pollern auf dem Gehweg vor der Grundschule, um das praktizierte, nach Darstellung des Bürgers aber nicht sanktionierte, Parken auf dem Gehweg zu unterbinden.
3. beklagt wird die Anliefersituation des Getränkemarkts an der Sudermannallee. Dieser wird nach Darstellung des Antragstellers beliefert, indem schwere LKWs über die Edeka-Einfahrt auf den Gehweg fahren und dort anfahren. Es sollen sich Rückwärtsfahrmanöver anschließen, da keine andere Abfahrtsmöglichkeit besteht.
4. nach Aussage des Bürgers entspricht die derzeitige Situierung der Müllcontainer des Edeka-Markts nicht dem Freiflächengestaltungsplan, der Bestandteil der Baugenehmigung war.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

1. Der Unterausschuss sieht keinen Bedarf für eine Veränderung an dieser Stelle.
2. *Siehe unten*
3. Dieses Anliegen wurde bereits ans RGU weitergeleitet.
4. Die Örtlichkeit wurde durch die UA-Vorsitzende besichtigt.
Es handelt sich offensichtlich um einen Lagerort für gepresste Kartonagen.
Der Unterausschuss empfiehlt eine Weiterleitung ans zuständige Referat zur Prüfung.

Beschluss: einstimmig“

Zu Ziffer 2:

Herr Kauer empfahl die Antrag nach Pollern zu unterstützen, da häufig Autos auf dem Gehweg der Grundschule abgestellt werden. Dies werde aber von der Polizei nicht sanktioniert. Vor einer Grundschule müssten aber Gefährdungen ausgeschlossen werden.

Lauf